

Presseinformation

1. International German RedFox Award ein voller Erfolg

Dortmund/Singhofen, Februar 2013. *Erstmals wurde Anfang Februar 2013 der von der Jagdzeitschrift WILD UND HUND initiierte International German RedFox Award auf der Messe „Jagd & Hund“ in Dortmund verliehen. 27 Kürschner stellten sich mit insgesamt 37 Arbeiten einer sechsköpfigen Jury.*

Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dem Wettbewerb war die ausschließliche Verwendung von Fuchsbälgen, die bei waidgerechter Jagd gewonnen wurden. Kombinationen mit anderen Materialien waren erlaubt. Drei Preise gab es für Damenoberbekleidung, einen für Herrenbekleidung.

Großer Gewinner war das Pelzatelier Adrian aus Köln. Kürschnermeister Guido Adrian gewann nicht nur den Platin-Preis bei den Damen, sondern holte auch den Herren-Sonderpreis in seine Werkstatt. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Pelze Wildgruber aus Deutelhausen und das Atelier Geppert aus Kempten.

Das europäische Kürschnerhandwerk möchte zusammen mit dem Jagdmagazin WILD UND HUND zeigen, was sich aus den wundervollen Bälgen des heimischen Raubwildes alles fertigen lässt. Der Wettbewerb will dazu anregen, über die Verwertung von Pelz aus der Natur und der Region nachzudenken.

In Deutschland werden jährlich rund 500 000 Füchse im Rahmen waidgerechter und tierschutzkonformer Jagd erlegt. Die Gesamtpopulation des Fuchses ist durch die behördlich durchgeführten Tollwutimmisierungen nach wie vor hoch. Zahlreiche Artenschutzprojekte, wie beispielsweise für Raufußhühner im Schwarzwald, Trappen in Sachsen-Anhalt und Brandenburg, Bodenbrüter in Schleswig-Holstein, können nur erfolgreich sein, wenn der Fuchs auch bejagt werden kann. Leider wird als Ergebnis der Jagd der Balg, wegen der schlechten Rohfellpreise, nur unzureichend genutzt. „Damit wollen wir uns nicht abfinden“, sagt der Preis-Initiator, WILD UND HUND-Chefredakteur Heiko Hornung. Der Fuchsbalg, gewonnen aus nachhaltiger Jagd, hat im Vergleich zum Kunst-Webpelz aus Erdöl eine super Öko-Bilanz. Seine Nutzung steht im Einklang mit den Schutzprinzipien der Biodiversitätskonvention, die Deutschland zusammen mit 120 IUCN-Vertragsstaaten unterzeichnet hat.

Mit dem Kauf eines Kürschner-Produktes, das den heimischen Fuchs verarbeitet hat, leisten die Trägerinnen und Träger einen Beitrag zum Artenschutz.

Aufgrund des Wettbewerbes haben die Rohfellpreise in Deutschland bereits angezogen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Redaktion WILD UND HUND unter Tel. 02604 978-414 zur Verfügung.

Anbei Bildmaterial, Fotohinweis: Christian Lünig/WILD UND HUND

Bildunterschrift Bild Nr. 188:

v. l. n. r.: Platin, Gold, Premium-Gold, Herren-Sonderpreis

Auffallend bei der ganzen Auswahl war die neuartige Verarbeitung des Rotfuchses durch Scheren und Luftgallonieren (viele kleine Schnitte auf der Lederseite des Fuchses). Hieraus resultiert ein extrem leichter und softer Tragekomfort.

WILD UND HUND in Kürze:

Spannender als jede Pirsch

Das Jagdmagazin WILD UND HUND steht seit über 117 Jahren für unabhängigen und seriösen Jagdjournalismus mit profunden Informationen zu allen jagdlichen Themenbereichen. Zwei Mal im Monat bietet WILD UND HUND stilvolle Unterhaltung, jagdliche Kompetenz und inhaltliche Glaubwürdigkeit.

Unter dem Label WILD UND HUND-Exklusiv wird zudem eine Sonderheftreihe mit jagdlichen Schwerpunktthemen publiziert.

Paul Parey Zeitschriftenverlag in Kürze:



Der Paul Parey Zeitschriftenverlag ist der Special-Interest-Verlag für Naturfreunde mit den Themenschwerpunkten Jagen und Angeln. Unter seinem Dach erscheinen die Titel WILD UND HUND, DEUTSCHE JAGD-ZEITUNG, JAGEN WELTWEIT, FISCH & FANG und DER RAUBFISCH. Außerdem publiziert der Verlag Sonderhefte zu diversen Spezialthemen. Als praxisorientierte Ergänzung bietet der Verlag in den Bereichen Jagd und Angeln zahlreiche Seminare mit kompetenten Referenten der Magazine an. Daneben sind Kalender, Bücher, DVDs, CDs sowie diverse Shopartikel wie Bekleidung, Schuhe, Jagd- und Angelzubehör über den Paul Parey Zeitschriftenverlag erhältlich. Seit 1996 am Unternehmensstandort im rheinland-pfälzischen Singhofen, beschäftigt der Verlag heute rund 110 Mitarbeiter.